

5. November 2019

Köln steht bei Rot: Aktionstage mit Ampelmenschen in weiterführenden Schulen

Die KVB, Stadt Köln und Polizei Köln setzen ihre Kampagne "Köln steht bei Rot!" fort. Vom 6. November bis zum 8. November finden Aktionstage der KVB und der Verkehrswacht Köln in weiterführenden Schulen statt. In der dunklen Jahreszeit kommt dem Bewusstsein über die Gefahren im Straßenverkehr besondere Bedeutung zu. Hierbei sind Verstöße gegen die Rot-Signalisierung an Kreuzungen und Einmündungen sowie an Überwegen über Stadtbahngleise eine wesentliche Ursache für Unfälle.

Die Aktionstage beginnen am 6. November im Hölderlin-Gymnasium in Mülheim, werden am 7. November im Heinrich-Mann-Gymnasium, Volkhoven/Weiler, fortgesetzt und enden am 8. November in der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Chorweiler. Lebendige Ampelmenschen verdeutlichen in gemeinsamen Übungen: „Ampeln schützen, wenn wir sie beachten.“ Hinzu kommen Informationen zu Hintergründen der Verkehrssicherheit und zur Vorbildfunktion von erfahrenen Verkehrsteilnehmern vor allem für Kinder und Jugendliche. Einbezogen werden jeweils drei bis vier Schulklassen.

Gemeinsam engagieren sich die drei Partner seit nunmehr fünf Jahren, unterstützt von der Verkehrswacht Köln und den DEVK Versicherungen, in der Kampagne als Teil der beständigen Präventionsarbeit. Ende November 2014 fand die erste Aktion vor dem Stadthaus in Deutz statt.

Zugleich setzen die Partner auf weitere Möglichkeiten der Prävention. So hat die Stadt Köln aktuell wieder Werbeplakate platziert, um auf die Sicherheit auf Schulwegen hinzuwirken. Des Weiteren wird auf den elektronischen Infoanzeigern an den KVB-Haltestellen für aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr geworben.

- STA -